

schon gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Lange erwartet...

Neue Kita in Ratheim eröffnet

Demnächst...

Festival „Kultur ohne Barrieren“ in Heinsberg

Mehr dazu im Innenteil

Der neue Vorstand der Lebenshilfe Heinsberg (v. l.): Klaus Meier, K.H. Lauten, Peter Katscher, Monika Kohnen, Klaus Brandhofe, Carolina Sauerwein, Jakob Lieck



Kleines Bild: Jakob Winkels (Mitte) und Heinz-Willi Jansen (zweiter v. r.) wurden Ehrenmitglieder



Auf geht's - Wandertag der Lebenshilfe-Werkstätten

Auch in diesem Jahr hatte das „Sportteam“ der Lebenshilfe-Werkstätten im Rahmen des Sportangebots der WfbM einen Wandertag organisiert. Marlies Poschen, Isabell Roggen und Anke Schmitz begleiteten die 32 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus allen vier Werkstattbetrieben in Oberbruch, Heinsberg und Erkelenz auf der Wanderung im Meinweg-Gebiet. Vom Elfenmeer aus führte die Tour drei Stunden lang durch die wunderschöne Heidelandschaft.

Mitglieder wählen neuen Vorstand

Mit dem Motto „In Zukunft miteinander wohnen und leben“ lud die Lebenshilfe Heinsberg zur Mitgliederversammlung 2019 ein. Die Vorstandsmitglieder informierten über die Entwicklungen der letzten zwei Jahre in den Schwerpunkten der inklusiven Kinderförderung sowie den Wohn- und Arbeitsangeboten für Menschen mit Behinderung. Die Werkstätten beschäftigen mittlerweile annähernd 1200 Mitarbeiter mit Behinderung, davon mehr als ein Drittel mit schwerer Behinderung. Finanziell sei der Verein gut aufgestellt, betonte Vorstandsmitglied Peter Katscher in seinem Bericht. Mehr als 2000 Menschen mit Behinderung fördere die Lebenshilfe Heinsberg heute im Kreisgebiet und beschäftige über 1000 Fachkräfte.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet: Jakob Winkels wurde für seine 24-jährige Vorstandstätigkeit und seine persönlichen Verdienste von Prof. Dr. Gerd Ascheid, dem Vorsitzenden der Lebenshilfe NRW, mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Sowohl Jakob Winkels als auch Heinz-Willi Jansen, der elf Jahre im Vorstand der Lebenshilfe mitgewirkt hat, wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Karl-Heinz Lauten aus Erkelenz, Carolina Sauerwein aus Gangelt und Klaus Brandhofe aus Heinsberg. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Klaus Meier, Jakob Lieck, Monika Kohnen und Peter Katscher stellten sich erfolgreich der Wiederwahl.

Unsere Läufertruppe hat beim diesjährigen B2Run in Aachen dem Regen getrotzt und tolle Ergebnisse erzielt!





Neue Lebenshilfe-Kita in Ratheim eröffnet

Mit einem kunterbunten Frühlingsfest und einer Vernissage mit Werken von Kindern mit und ohne Behinderung eröffnete die Lebenshilfe Heinsberg die inklusive Kindertagesstätte am Diebsweg in Hückelhoven Ratheim.

In der rund 800 Quadratmeter großen, barrierefreien Einrichtung in Passivbauweise werden 60 Kinder mit und ohne Förderbedarf aus dem Raum Hückelhoven begleitet und individuell gefördert. Die rund 60 qm² großen Gruppenräume wurden individuell mit Küchen und Schränken eingerichtet, die in der Schreinerei der Lebenshilfe Werkstätten entworfen und produziert wurden. Auf einer Gesamtfläche von fast 6000 Quadratmetern bietet die Einrichtung eine barrierefreie Außenanlage, die auf die naturnahe Spiel-, Lern- und Bewegungsförderung für Kinder von zwei bis sechs Jahren ausgerichtet ist.

Mehr Infos unter: <https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/inklusive-kindertagesstaette-triangel-ratheim/>



„Klarheit, Grenzen, Konsequenzen“ – Achim Schad in der Lebenshilfe

Über 100 Gäste waren ins Lebenshilfe-Center in Oberbruch gekommen, um sich den Vortrag „Warum Wut zum Wachstum gehört“ anzuhören. Der diplomierte Sozialpädagoge und Paar- und Familientherapeut

Achim Schad, der seit über 20 Jahren Elternseminare und Fortbildungen für Fachkräfte anbietet, verdeutlichte sehr anschaulich das Verhältnis von Eltern und Kindern in der heutigen Zeit.



Vorschul-AG in Oberbruch sammelt Müll

Kinder der Vorschul-AG haben mit Mülltüten und Handschuhen bewaffnet einen Waldspaziergang unternommen, um den wild liegenden Müll einzusammeln. Schließlich wurden zwei große Tüten mit Müll in der Kita fachgerecht entsorgt.



Lebenshilfe-Geschäftsführer Edgar Johnen zwischen der scheidenden IFF-Leiterin Barbara Jouck (r.) und deren Nachfolgerin Kathrin Meuthen

Jubiläum: 40 Jahre IFF Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle verabschiedet gleichzeitig Barbara Jouck in den Ruhestand

Das 40jährige Jubiläum der Interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Heinsberg geriet gleichzeitig zu einer emotionalen Abschiedsfeier für Barbara Jouck. „Wir feiern heute 40 Jahre IFF in der Lebenshilfe. Ohne Sie, Frau Jouck, wäre dieses Jubiläum nicht denkbar. Sie haben die IFF von Anfang an mitkonzipiert und geleitet, nachdem Sie vorher bereits drei Jahre lang in der Kindertagesstätte der Lebenshilfe gearbeitet haben“, würdigte Geschäftsführer Edgar Johnen die Tätigkeit der langjährigen Einrichtungsleiterin und stellte gleichzeitig deren Nachfolgerin Kathrin Meuthen vor. Die Besucher verbrachten einen schönen Nachmittag mit Spielen an den zahlreichen Spielgeräten, mit Kaffee und Kuchen, Pommes Frites und Frikandeln.

Die interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle (IFF) bietet vielfältige Förderansätze und Entwicklungschancen für Kinder bis 10 Jahre, wenn deren Entwicklung ungewöhnliche Wege nimmt. Ein Team aus Heilpädagogen, Ergo-/Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen und Medizinern berät und betreut Eltern oder Sorgeberechtigte und entwickelt gemeinsam individuelle Förderpläne.

Forscherfest im Familienzentrum Triangel

„Klein, aber Oho“ lautete das Motto beim Forscherfest in der Triangel in Oberbruch. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern verbrachten die Kids einen spannenden Forschervormittag.



Rob van O bei der Arbeit mit seinen Kita-Kids

Electrize Festival wird inklusiv

Zum 10. Jubiläum wird das Electrize Festival in Erkelenz inklusiver als je zuvor: Rund 100 Volunteers mit und ohne Behinderung aus der Lebenshilfe helfen mit, erstmals treten auch Künstler mit Behinderung auf.

Die Macher eines der größten Events im Kreis Heinsberg bauen ihr Konzept aus und werden in Kooperation mit der Lebenshilfe Heinsberg das Festival in diesem Jahr inklusiv ausrichten.

Einer der Künstler, die dort auftreten, ist „Rob van O“ alias Robert Offermann. Er arbeitet seit Jahren als Heilerziehungspfleger im Familienzentrum Triangel Geilenkirchen. „Musik liegt uns sehr am Herzen und wir bauen sie im Kita-Alltag überall mit ein“, sagt Robert Offermann. Musik hören und sich bewegen, tanzen oder auch das gemeinsame Musizieren ist fester Bestandteil der Arbeit. Neben Cajon, Gitarre oder Klavier werden auch digitale Medien in der Kita eingesetzt. So entstand am Tablet ein Stück, das die Kinder gemeinsam mit „Rob van O“ entwickelt haben. Wer Lust hat, kann Reinhören (unter Aktuelles auf unserer Homepage).

Weitere DJs mit Behinderung, die beim Electrize Festival auftreten werden, sind die Polen Marcin Chrapek aka Golden Nose und Wojciech Migaz sowie das Das DJ-Projekt Firefly aus Österreich.



**Wird beim Festival in diesem Jahr dabei sein:
Golden Nose aus Polen**



Neuer Treffpunkt für den KoKoBe-Stammtisch

Bisher trafen sich einmal im Monat beim Stammtisch der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (kurz KoKoBe) Kreis Heinsberg bis zu 40 Menschen mit und ohne Behinderung im Bistro inclusio der Lebenshilfe Heinsberg in Erkelenz, um Neuigkeiten auszutauschen, Bekannte und Freunde zu treffen oder auch ein leckeres Abendessen zu genießen. Nach Schließung des Bistros wurde der KoKoBe-Stammtisch nun herzlich im Anton's am Erkelenzer Bahnhof aufgenommen.

Denise Lison, Beraterin der KoKoBe Kreis Heinsberg und die ehrenamtlichen Unterstützer des Stammtischs, Eleonore Theißen und Wilfried Joschko freuten sich, dass auch beim ersten Stammtisch im Anton's wieder über 40 Menschen mit und ohne Behinderung dabei waren, die sich sichtlich wohl fühlten. Der nächste KoKoBe-Stammtisch findet am 3.6.2019 ab 18:30 Uhr im Anton's, Konrad-Adenauer-Platz 1 in Erkelenz statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt:

Denise Lison, KoKoBe Kreis Heinsberg,
Telefon: 0 24 52 - 155 71 05,
E-Mail: d.lison@kokobe-hs.de

Die KoKoBe Kreis Heinsberg ist ein trägerneutrales Beratungsangebot für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, finanziert vom Landschaftsverband Rheinland.

Mehr Informationen gibt es unter www.kokobe-hs.de



„Vielfalt der Natur – inklusiv entdecken und erleben“

So hieß das Projekt, an dem die OGS-Kinder der katholischen Grundschule Asbeck-Wildenrath und Menschen mit Behinderung aus der Wohnstätte Wildenrath und dem Wohnverbund Erkelenz teilnahmen.

Auf dem Programm stand das Thema „Bauernhof“. Es gab Tiere zu bestaunen, und man lernte Hilfsmittel und Werkzeuge kennen, die man in früheren Zeiten benutzte. „Es war schön, zu beobachten, wie sich die Teilnehmer, die sich vorher nicht kannten, aufeinander eingelassen haben und sich näher kamen“, berichtete Umweltpädagogin Frau Lenkeit-Langen, die das Projekt zusammen mit ihrer Kollegin Frau Kortzitze leitet.

32 neue Angestellte bei der Lebenshilfe Heinsberg

Die neuen Lebenshilfe-Angestellten, die in den vergangenen Wochen eine Arbeitsstelle in einer unserer Einrichtungen in der Frühförderung, in den Kitas, im Pflegedienst, im Wohnbereich oder in den Werkstätten angenommen haben, trafen sich zum Infotag im Lebenshilfe-Center.





Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg ermöglichen vielfältige Arbeitsplätze und berufliche Förderangebote

Viele Firmen wie die Kölner SAE IT-systems arbeiten schon seit Jahrzehnten mit der Lebenshilfe Heinsberg zusammen. „Wir sind sehr zufrieden mit der Qualität und Zuverlässigkeit der Arbeiten aus den Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. Unser Kooperationskonzept funktioniert sehr gut und wird stetig ausgebaut“, so Matthias Schuster von SAE. 25 Mitarbeiter konfektionieren Kabelbäume und Schaltkästen für die Kölner Firma. Insgesamt arbeiten 75 Mitarbeiter in drei Teams in der Elektromontage der Lebenshilfe Werkstätten für namhafte Hersteller der Elektrobranche. Insgesamt erhalten zurzeit mehr als 1200 Menschen mit Behinderung aus dem Kreis Heinsberg einen sicheren Arbeitsplatz in den Lebenshilfe Werkstätten. „Unser Auftrag liegt in der beruflichen Förderung und der Realisierung von

Interessen und Stärken zu entdecken. Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung arbeiten in den unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, lernen die Mitarbeiter an und unterstützen sie bei der Arbeit. Aber sie sind auch da für die kleineren und größeren Probleme und Sorgen des Alltags, sind Ratgeber oder vermitteln bei Konflikten. Dabei werden sie unterstützt vom Begleitenden Dienst, der die berufliche, persönliche und soziale Förderung für jeden Mitarbeiter individuell weiterentwickelt.

Mehr Infos unter:
www.lebenshilfe-heinsberg.de



Elternbeirat der Lebenshilfe Aachen zu Besuch

Nachdem vor einiger Zeit der Elternbeirat der Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg die Aachener Werkstätten besucht hatte, fand nun der Gegenbesuch von Vertretern des Elternbeirates der Lebenshilfe Aachen statt. Neben der Besichtigung von manuellen Gruppen, von Seniorenbereich, Förderbereich und Fachbereichen in Betrieb 1 stand der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Besuches.



Neue CNC-Fräse für die Lebenshilfe-Metallverarbeitung

Die neue CNC-Fräse ist da! Ganz vorsichtig wurde das wertvolle High-Tech-Gerät abgeladen und an den angestammten Platz bugsiert. „Jetzt haben wir zwei CNC-Maschinen und können selbst bei Ausfall einer der beiden weiterarbeiten und Aufträge termingerecht fertigstellen“, freute sich der Leiter der Metall-Verarbeitung, Markus Meuwissen, über das neue Glanzstück.

KULTUR

7.-19. JULI

OHNE BARRIEREN

rund ums **ZIRKUSZELT**

Museumscafé Samocca

Hochstraße 19, 52525 Heinsberg

SONNTAG 11-17 UHR
07.07.

Gollenstede präsentiert
Bücher & Liveprogramm
Eintritt frei



Bilderbuchfest Gollenstede

Kinderbuch-Verlage präsentieren an zahlreichen Ständen ihre neuen Publikationen. Resenprogramm und tolle Unterhaltung für kleine und große Besucher.

Lesungen – Musik – Mitmachaktionen

DIENSTAG 20 UHR
09.07.

Das Roxy präsentiert
Kino im Zelt
Eintritt: 5,- €



Der Flohmarkt der Madame Claire

(GB/USA 2016) Überzeugt davon, es sei ihr letzter Tag auf Erden, verkauft Madame Claire ihr ganzes Hab und Gut ...

DONNERSTAG 20 UHR
11.07.

Das Roxy präsentiert
Kino im Zelt
Eintritt: 5,- €



Hasta la Vista!

(Belgien 2011) Roadmovie über drei junge Menschen mit Behinderung, die ein ziemlich wildes Abenteuer auf einer Reise nach Spanien erleben wollen.

SAMSTAG 15-21 UHR
13.07.

Lebenshilfe präsentiert
Familihtag & Livemusik
Eintritt frei



Familienfest & Livemusik

Ein kunterbuntes Programm für die kleinen Besucher gestaltet der Familien unterstützende Dienst. Dazu gibt's Livemusik mit tollen Bands unserer Arbeitskollegen u.a. .

Cabenoka, Cuja Mara, DJ Achim, Sunny Pipers

SONNTAG 14:30 UHR
14.07.

Filmbesinnung mit
Peter Derichs
Eintritt: 5,- €



Der wunderbare Garten der Bella Brown

(GB 2016) Eine wunderbare Geschichte über eine Träumerin, die sich vor der Natur fürchtet, und über eine Hausfrau, die gerne Kinderbücher schreiben würde.

DIENSTAG 20 UHR
16.07.

Das Roxy präsentiert
Kino im Zelt
Eintritt: 5,- €



Der Klavierspieler vom Gare Du Nord

(Frankreich 2018) Tragikomödie über einen Klavierspieler, der am Pariser Bahnhof Gare du Nord Konzerte gibt. Der Leiter des Pariser Konservatoriums möchte ihn für seine Schule gewinnen. Das klappt aber erst, als der talentierte junge Mann das Gesetz bricht.

DONNERSTAG 20 UHR
18.07.

Das Roxy präsentiert
Kino im Zelt
Eintritt: 5,- €



Weserlusthotel

(D 2017) Wir sehen hinter die Kulissen des Spielfilms „All inclusive“. Neben professionellen Schauspielern werden Schauspieler mit Behinderung die Haupt- und Nebenrollen übernehmen. Auch alle anderen Gewerke wie Kamera, Kostüm und Ausstattung werden nicht nur von besonderen Menschen begleitet, sie arbeiten mit.

FREITAG 19:30 UHR
19.07.

Lebenshilfe präsentiert
Variete im Zelt
Eintritt: 35,- €



Viva Las Heinsberg!

Varieté mit mehrgängigem Menü. Durch das Programm führt Henriette von Küppersbusch, mit Starpianist Michael Carleton.

Ab sofort Führungen in einfacher Sprache im Begas Haus

Das Museum Begas bietet ab sofort auch Führungen in einfacher Sprache an. Marlon Winands hat dort seit Mai 2018 einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz und wird durchs Museum führen.

Nach einem mehrwöchigen Training fand nun eine Probe-führung statt. Dass ihm diese Aufgabe riesig viel Spaß macht, davon konnten sich die Teilnehmer – unter anderem Coach Susanne Graj, die Leiterin des Museums Rita Müllejans-Dickmann, Museumsmitarbeiterin Doris Müller sowie Iris Pint und Dietmar Schneider vom pädagogischen Dienst der Lebenshilfe, überzeugen. Sie waren sichtlich beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit und Routine er die Führung absolvierte.

Mehr Infos und Buchung unter Tel. 0 24 52 - 97 76 90.



Interaktiver Museumsführer im Begas Haus jetzt online!

Im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten Projekts „Kultur ohne Barrieren“ ist in Zusammenarbeit mit dem Institut für digitales Lernen und dem Museum Begas-Haus ein interaktiver Museumsführer in leichter Sprache entwickelt worden, der nun offiziell vorgestellt wurde.

Geschäftsführer Marcus Ventzke und Mitarbeiter Max Trummer vom Institut für digitales Lernen stellten den „mGuide“ vor, der über jeden Internetbrowser zugänglich ist. Die Anwesenenden – darunter Museumsleiterin Rita Müllejans-Dickmann, Lebenshilfe-Geschäftsführer Edgar Johnen und der erste Beigeordnete der Stadt Heinsberg Jakob Gerards – staunten nicht schlecht über die vielseitigen Funktionen des Programms. Der virtuelle Rundgang durch das Museum versetzt beispielsweise Exponate in ihre Entstehungszeit zurück oder erweckt Objekte zum Leben. Bei Bedarf sind die Inhalte auch auf Knopfdruck in leichter Sprache oder akustisch als Audio-Datei abrufbar.



Ab sofort kann der „mGuide“ benutzt werden unter www.mguide-begas.de

Emissionsfreie Schokolade für Heinsberg 80 kg Schokolade per Fahrrad von Amsterdam in den Kreis Heinsberg

Mehr als 150 Fahrradfahrer brachten insgesamt 1,6 Tonnen Schokolade von Amsterdam nach Deutschland und Österreich.

Thomas Houben aus Heinsberg ist einer der freiwilligen Teilnehmer der

vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Heinsberg e.V. (ADFC) organisierten sogenannten Schokofahrt. An vier Tagen hat er für Hin- und Rückfahrt 450 km zurückgelegt, um die Schokoladentafeln von Amsterdam mit dem Lastenfahrrad nach Heinsberg zu bringen.

„Klimaschutz und CO²-Emissionen sind wichtige Themen, die unsere Gesellschaft mehr und mehr beschäftigen, wie auch momentan die „Fridays-For-Future“-Bewegung zeigt, und ich will meinen Beitrag dazu leisten.“

In Heinsberg angekommen, nahmen Dagmar Liebeton-Eschweiler vom Laden „lebe gut!“ in der Hochstraße 50 und Heinz Küppers vom Museumscafé Samocca in der Hochstraße 19 die süße Ware entgegen. In beiden Läden kann die Schokolade nun erworben werden.



7350 € für die Triangel in Ratheim

Da kam Freude auf in der integrativen Kindertagesstätte Triangel in Ratheim. Gitta und Norbert Zehnpfund von der „Aktion Kinderlachen“ hatten zwei Schecks über insgesamt 7350 € mitgebracht. Die Erlöse der beiden Konzerte „Rock Legends“ und der „Hofmann Sisters“ in Hückelhoven werden für die musikalische Früh-erziehung in der Kita eingesetzt.



Neuer Song der Workshop-Band

Workshop präsentierte den neuen Song „Im Schatten an der Wand sind wir alle gleich“ im Vorprogramm von Rock Legends live in der Hückelhovener Aula und begeisterte das Publikum.

Die CD ist am Info Punkt im Lebenshilfe Center erhältlich!



Tag der Begegnung in Köln

Finanziert durch die Lebenshilfe Stiftung konnten über 100 Menschen der Lebenshilfe Heinsberg an einer Busreise nach Köln zum Tag der Begegnung, Europas größtem Fest für Menschen mit und ohne Behinderung, teilnehmen. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) bot im Rheinpark auf der Tanzbrunnenbühne ein buntes Programm mit Musik, Theater, Comedy und vielem mehr. Zahlreiche Aussteller aus dem sozialen Bereich warteten außerdem mit Aktionen und Angeboten auf.



Tour zur Kunst mit dem Lebenshilfe-Bus

Die Lebenshilfe Heinsberg bot zur diesjährigen Kunsttour erneut eine inklusive Busfahrt zu mehreren Ateliers und Ausstellungen im Kreisgebiet Heinsberg an. Über 30 Teilnehmer mit und ohne Behinderung besuchten im barrierefreien Bus der Firma von den Driesch unter anderem die Ausstellungen von Gabi Jansen im Café Samocca und von Achim de la Haye, Marlen Krings, Ingeborg Lehnertz Schröter, Uschi Zantis in Übach-Palenberg sowie die Ateliers von Joep Albertz, Willi Arlt, Georg Kohlen, Irene Heinen, Henrette Echghi und Leo Windeln.



Männerballett spendet an die Lebenshilfe

Mitglieder des Männerballetts „Lückenbüsser“ überreichten der Kinderkrebshilfe Ophoven, dem Hospiz der Hermann-Josef-Stiftung sowie der Lebenshilfe Heinsberg den Erlös ihrer Jubiläumsveranstaltung und damit jeweils einen Scheck in Höhe von 3300 €.



Totenkopf in Silber und Seepferdchen

In allen 4 Werkstatt-Betrieben der Lebenshilfe werden regelmäßig Sport-, Therapie-, Bildungs- und Kulturangebote (wie z.B. Walken, Rollstuhlsport, Rückenschule, Aerobic, etc.) durchgeführt, um Menschen mit Behinderung individuell zu fördern und im Sinne der Inklusion eine Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. So bietet Betreuerin Anke Schmitz Schwimmkurse an und unterstützt die Teilnehmer dabei, ein Schwimmabzeichen zu machen. Ulrike Frühholz schaffte das Frühschwimmerabzeichen – auch „Seepferdchen“ genannt. Nach anderthalb Stunden Schwimmen ohne Pause konnten Christian Thesling, Lea Fischer, Christian Jewko, Mario Wilms und Christof Schröder das Totenkopf-Abzeichen in Silber entgegennehmen. Dies schafften Sven Nickel und Wolfgang Cziborra bereits zum zweiten Mal.



Maipaar 2019

Die Mitglieder vom Freizeitclub Treffpunkt haben mit Elke Weinberg eine neue Maikönigin gekürt: Sie wählte ihren Partner Heinz-Gerd Basten als Maikönig. Herzlichen Glückwunsch!



Voll auf die Neune – Inklusives Kegeltornier in Geilenkirchen-Nirm

Im April 2019 fand das erste inklusive Kegeltornier im Kreis Heinsberg statt. Beim von Aktion Mensch ein Jahr lang geförderten Projekt der Lebenshilfe Heinsberg stand nicht nur der Wettkampf im Vordergrund, sondern das gesellige Miteinander. Sieger des Abends wurde Leo Schiffgens aus der Wohnstätte Kirchhoven. Auf den 2. Platz schaffte es Rüdiger Klemm aus Übach-Palenberg und den 3. Platz bekleidete Leo Klaßen aus Waldfeucht. Der Kegelklub findet auch nach der Förderung weiterhin statt. Gäste und Mitkegler sind herzlich willkommen. Insbesondere im nächsten Jahr möchte der Kegelverein bei den Stadtmeisterschaften Hückelhoven gegen andere Kegelvereine aus Heinsberg antreten. **Anmeldungen bei Herrn Simons unter Tel. 01520 - 180 49 99.**

Mitarbeiter der Lebenshilfe Werkstätten besuchen den Wildpark Gangelt

Unter fachkundiger Begleitung des Falkners und Naturpädagogen vom Haus Wildblick, Herrn Willi Krings, erfuhren die Mitarbeiter viel Wissenswertes über die Tiere im Wildpark: Ziegen, Heidschnucken, Otter, Nerze, Wildschweine, Damwild, Schwarzwild, Greifvögel. Besonders interessant war die Möglichkeit, Luchse, Bären, Wölfe und eine Wildkatze aus nächster Nähe zu beobachten. Organisiert wurde der Besuch durch den Verein Deutscher Niederwild e.V., der auch alle anfallenden Kosten übernahm. Solche naturpädagogischen Ausflüge werden regelmäßig vom Verein durchgeführt und unterstützt. Bei Interesse können sich Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen gern hier melden: **Sebastian Renke, Tel. 0 24 31 - 94 77 17, Mail: info@niederwild-ev.de**



IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Marlon Winands

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de